Ein Dabchen vom Lanbe, bas icon in einer Ruche gebient hat und fich jeber Arbeit untergieht, tann Dienft erhalten fleine einige Familienwafchen bet punctlichet und reeller Bebienung. Bleifchergaffe Dr. 6 parterre.

Gefucht wird ein Dabden 1. Juli fur Ruche u. Sausarbeit, muß aber gut mafchen tonnen, Lehmanns Garten, 4. Saus 2 Er. lints.

tal

ellt

Er:

Se:

ft.

llen

net

ritt

Bu

ğuli

rten

ver:

ind=

hat,

I.

ber:

nen,

14,

mit

eht,

befte

ann

und

für

den

affe,

ntes

bient

den

Uhr.

eres

bem.

gum

16.

ons:

tags

Gefucht wird eine Aufwarterin Reubniger Strafe Dr. 9, 1. Etage.

Sefuct wird fofort eine Umme und wenn es ein ausstillenbe ift, Bruhl Dr. 8, 4 Treppen.

Gin mit allen Comptoirarbeiten vertrauter Dann von reifern Jahren bietet feine Dienfte biefigen Sandlungehaufern und größeren Bewerbtreibenben - felbft periobifch - an. Gefällige Abreffen bittet man unter B. B. # 10 in ber Erped. b. Bl. abzugeben.

Gefuch. Gin junger Mann (hiefiger Burger), ber mehrere Stunden bes Tages frei hat und biefe Beit mit irgend einer Befchaftigung ausfullen mochte, bittet um gutige Berudfichtigung. Geehrte Abreffen bittet man unter C. P. # 7. in ber Erpebition biefes Blattes niebergulegen.

Stelle=Gefuch.

Gin militairfreier, gut empfoblener und mit ben Contorarbeiten vertrauter Commis fucht eine Comptoir-, Reife- ober Lagerfielle und bittet gefälligft Offerten unter G. L. # 3 in ber Expedition biefes Blattes niebergulegen.

2016 Bolontair fucht ein mit beften Beugniffen verfehener Commis Stellung in einem Bant: ober Baarengefcaft en gros Abreffen bittet man unter ber Chiffre C. & M. in bet Expes bition biefes Blattes abjugeben.

Gin junger Mann, welcher in einem hiefigen Manufacturmaaren: gefchafte zwei Jahre gelernt und mabrend biefer Beit bie Sanbele: foule mit Erfolg befucht bat, wunfcht in einem anbern berartigen Befchafte feine Lehrzeit ju beenben. Die beften Beugniffe fomie bie Empfehlung feines frubern Lehrers an ermahnter Unftalt, herrn Guftav Bagner, fteben ihm gur Geite.

Gefällige Abreffen abzugeben unter P. G. 34 in ber Erpedition Diefes Blattes.

Für einen jungen Menfchen von 15 Jahren, ber Mechanitus weiben will, wird ein Lehrherr gefucht. Abreffen unter M. find in ber Erpedition b. Bl. abzugeben.

Gin fraftiger militairfreier Denfch, mit guten Atteften verfeben, fucht einen Poften als Sausmann, Saustnecht, Martthelfer. Der: felbe weiß auch gut mit Pferben umzugeben. Raberes ift gu er: fabren Brubl Dr. 39 parterre.

Ein junger, militairfreier Menich, welcher langere Beit bier conbitionirte und gute Beugniffe bat, fucht eine andere Stelle. Gefällige Ubreffen wolle man beim Raufmann herrn Ernft

v. Schindler im Thomasgagden nieberlegen.

Gin militairfreier junger Dann, mit guten Beug: niffen verfeben, fucht eine Stelle als Copift, Dartt: belfer zc. Rabere Mustunft ertheilt gefälligft Berr Aldu. Mirus, Micolaiftrage Dr. 10.

Ein junger verheiratheter Dann (militarfrei), welcher bis jest in einem Deftillations : und Effig : Spritt : Befcaft fungirte und bie Befchaftereifen beffelben mit beforgt bat, fucht eine ihm anges meffene Stelle; auch murbe er bie Stelle eines Muffehers gern übernehmen. Abreffen beliebe man in ber Binngiegerei fur Runft und Architettur bes herrn Beber, Dreebner Strafe, unter ber Chiffre R. D. # 20. gefälligft niederzulegen.

Gin junger Menich, welcher fich jeber Arbeit gern und willig untergiebt, mit guten Beugniffen verfeben, im Schreiben geubt, militarfret und vom ganbe ift, fucht einen Poften als Saus: fnecht, Martthelfer, Laufburiche ober fonft etwas. Schriftl. Mbr. moge man nieberlegen Sall. Str., Cichorien : Fabrit, Gewolbe 3.

+ Gin Schulfnabe, Sohn einer anftanbigen, gebilbeten, leiber aber verarmten Familie, municht gern, um es feinen Meltern gu erleichtern, etwas ju verdienen; ba er icon eine fehr bubiche Sand fcreibt, fo erbietet er fich auf 2 Stunden bes Tages ju Reinfcriften ober bei einer anftanbigen Familie Bege gu geben. Geehrte herr: schaften werben herzlich gebeten, diefen braben Rnaben zu berud: sichtigen und werthe Abressen gefälligft unter ben Buchstaben G. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das conc. Personal-Vermittlungsgeschäft von Julius Knöfel, Reichsstr. Nr. 9, 2. Et., überweist kostenfrei ausgezeichnetes Personal männl. und wetbl. Geschiechts), das Condition in allen Branchen sucht. Conditionssuchende finden durch dessen gewissenhafte Vermittlung nur solides und dauerndes Engagement unter aberkabnt guten und billigen Bedingungen

Befucht werben aufe Land gum Bafden und Bleichen noch

Abreffen bitte ich abzugeben lange Strafe Rr. 9, im Geiten: gebaube bei Dabame Duller.

Ein im Schneibern geubtes Dabchen municht noch einige Tage in ber Woche gu befegen.

Abreffen bittet man gefälligft abzugeben bei herrn Raufmann 3. B. Schmidt, Dicolaiftrage Dr. 45.

Eine in gefesten Jahren ftebende Perfon, welche in allen baus: lichen u. weiblichen Arbeiten erfahren, fucht gegen magiges Sonorar eine Stellung jur Unterftubung ber Sausfrau.

Moreffen erbittet man unter ber Chiffre A. 15. in ber Expedition biefes Blattes.

Ein junges Dabchen bon guter Familie, febr geubte Bufoneiberin, fucht als folche ober in einem anftanbigen Laben: gefchaft Stellung. Abreffen erbittet man burch bie Erpeb. b. 281. unter ber Chiffre M. E.

Ein orbentliches Dabchen, welches gute Beugniffe aufweisen tann, fucht Dienft bei einer anftanbigen Berrichaft fur Ruche und Sausarbeit jum 1. Muguft. Dan bittet gu erfragen Ratha: rinenftrage Dr. 5 beim Sausmann.

Gin Danden fucht Dienft für Ruche und bausliche Arbeit fogleich ober jum 15. t. DR. Bu erfragen große Binbmublen: ftrage Dr. 15 in ber Bierhalle.

Ein junges Dabchen aus Gilenburg fucht einen Dienft als Rinbermaochen. Bu erfragen in Reubnit, Felbgaffe Dr. 238.

Ein nicht von hier geburtiges Dabden fucht Dienft fur Ruche und haust. Arbeit. Raberes Dresd. Str. 63, im Sofe Dr. 3, 3 Er. rechte.

Ein anftanbiges, gewandtes Dabden, bas im Raben, Platten und überhaupt im Sauslichen erfahren ift und bem bie beften Em= pfehlungen gur Seite fteben, municht bis jum 15. Juli bei einer herrichaft Unterfommen.

Berthe Abreffen bittet man unter Chiffre C. B. in ber Erpes

bition biefes Blattes niebergulegen.

Ein Dabchen fucht Berhaltniffe halber einen Dienft ale Rochin. Johannisgaffe Dr. 35.

Ein Dabchen vom Lande, welches heute erft bier angetommen ift und gute Attefte aufzuweifen bat, fucht bis 1. ober 15. Juli Dienft fur Ruche und hausliche Arbeit.

Abreffen bittet man niebergutegen Thomasgagchen Dr. 11 beim Schneibermeifter Beith 3 Treppen.

Gefucht. Gin junges Dabden aus guter Familie, nicht von bier, fucht jum 1. Juli einen Dienft ale Jungemagb ober auch für Alles. Abreffen Dicolaiftrage Dr. 20, 4 Treppen.

Gin Dabden, nicht von bier, fucht jum 1. Mug. einen anber: weitigen Dienft fur Ruche und hausliche Arbeit.

Beehrte herrichaften mogen fich große Fleischergaffe Dr. 27 ins Wurftgewolbe bemuben.

Gin anftanbiges Dabchen fucht ben 1. ober 15. Juli einen Dienft fur Ruche und hausliche Arbeit. Bu erfragen Rafchmarkt im Bewolbe bei Dabame Dbenaus.

Gin Maochen in gefetten Jahren fucht einen Dienft jum 1. ober 15. Juli fur Ruche u. hausliche Urbeit. Bindmublenftr. 45 im Gew.

Gin Maochen, nicht von hier, fucht einen Dienft im Laben ober ale Jungemagb Bu erfragen Tauchaer Strafe Dr. 11 im Dofe.

Ein anständiges junges Dabden, bas im Platten, Raben, fowie in allen weibl. Arbeiten geubt ift, municht unter befcheibenen Unfpruchen jum 15. Juli ober 1. Aug. eine Stelle. Raberes Bottcherg. 4, 2 Er.

Gefucht wird von einem anftanbigen Dabden von auswarts eine Stelle als Jungemagb ober Labenmabchen. Grimma'fche Strafe Dr. 10 im Dugengefcaft.

Ein anftanbiges Dabchen fucht jum 1. Juli einen Dienft als Rinbermabchen.

Bu erfragen bei ber Dbftfrau Bruhl: und Ratharinenftragenede.

Ein ehrliches, arbeitfames folibes Dabden fucht einen Dienft für Ruche und bausliche Arbeit jum 1. ober 15. Juli. Bu er= fragen Poftftrage Dr. 8 im Sofe lines 2 Treppen.

Gefucht wird von einem Dabchen in gefehten Jahren, melchem Die beften Empfehlungen jur Seite fteben und gulett 81/2 Jahre als Rochin bei einer herrichaft war, wieber ein Untertommen als folche bei einer foliben Serrichaft guer 1. August a. c. Abreffen Spalle'fche Strafe Dr. 3 im Gewolbe.

Ein gut empfohlenes junges Deabden, nicht von bier, bas gut mit Kindern umzugehen weiß, auch naben und ftriden tann, über: baupt fich jeder hanslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht einen Dienft. Bu erfragen Beftftraße, Stegels Saus Dr. 68 im Sofe rechts' 1 Treppe bet Frau Drutter.